

Lang legt die Ämter nieder

12. 22. 03. 1999

Stellvertretender Wehrleiter tritt zurück / Bilanz der Nackenheimer Wehr

Von
Werner Baum

NACKENHEIM - Völlig überraschend legte der Stellvertretende Wehrleiter der VG Bodenheim und Stellvertretende Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Nackenheim, Fritz Eckard Lang, in jüngster Generalversammlung seine Ehrenämter nieder. Lang betonte, für ihn seien in der Wehr Umstände eingetreten, die es ihm nicht mehr ermöglichen, seine Aufgaben auszuführen. Der Hauptbrandmeister dankte allen Kameraden, die in den vergangenen zehn Jahren fair und freundschaftlich zu ihm standen. VG-Bürgermeister Gerhard Krämer, VG-Wehrleiter Manfred Siebenhaar und Wehrführer Freddy Kimmes bedauerten die Entscheidung. Krämer bat um eine Aussprache in den nächsten Tagen.

5870 Stunden aktiv

Im Jahresrückblick verwies Wehrführer Freddy Kimmes auf 32 Einsätze, wobei fünf Brände registriert wurden. Zu Hauserbränden rückten die Nackenheimer auch nach Lörzweiler und Bodenheim aus. Bei zwei schweren Verkehrsunfällen kam die Rettungsschere zum Einsatz. Insgesamt wurden für die Einsätze, Sicherheitswachen, Ausbildungen und Gerätepflege 5870 Stunden von den Aktiven geleistet. Auch 1998 übernahm

die Wehr mit 23 Mann an vier Tagen den Brandschutz in der Boxengasse beim Formel-1-Rennen auf dem Hockenheim-Ring.

Die Wehr zählt zur Zeit 50 Aktive, und der Jugendwehr gehören 13 Jungen sowie vier Mädchen an. Besonderer Dank ging an Jugendleiter Hans-Peter Müller mit seinem Team, die engagiert für den Nachwuchs arbeiteten. Im vergangenen Jahr wurde auch endlich mit dem Erweiterungsbau des Gerätehauses begonnen. Kimmes appellierte an alle, die zugesagten Eigenleistungen bei der Fertigstellung demnächst zu erfüllen. Am Ende stünde dann ein zweckmäßiges Gebäude zur Verfügung, das den Feuerwehrdienst und die Kameradschaft weiter fördern werde. Dank ging an den Förderverein, der zur Beschaffung einer Heckumfeldbeleuchtung und eines Standrohrhalters sowie ein Telefon 2850 Mark zur Verfügung stellte. Außerdem wurde eine Rücklage in Höhe von 15000 Mark zum Kauf eines Lastwagens gebildet.

Die Bilanz der Einsätze bringe die Wichtigkeit der Feuerwehren zum Schutz der Gesellschaft klar zum Ausdruck, betonte VG-Chef Gerhard Krämer. Die schwierigen Brandbekämpfungen hätten die Anschaffung der Drehleiter in jedem Fall gerechtfertigt. Die Freude über den Fortgang des Erweiterungsbau am Gerätehaus halte sich in Grenzen.

Zum Baubeginn hätten die Kostenschätzungen unter einer Million Mark gelegen. Jetzt müsse man wohl 1,6 Millionen Mark aufwenden. Verursacht würden die enormen Mehrkosten durch technische Auflagen im Gebäude. Ein Termin zur Fertigstellung könne noch nicht genannt werden. Krämer regte an, einen hauptamtlichen VG-Gerätewart zur Pflege von Fahrzeugen und Ausrüstung einzustellen.

Ehre, wem Ehre gebührt

Mit Ehrenkrug und Urkunde dankte Wehrführer Kimmes den Feuerwehrkameraden Florian Tegenkamp, Christian Racky, Tobias Hartmann, Bodo Balbach, Andreas Zell und Timo Itzel für zehn Jahre aktiven Dienst. Bei den fördernden Mitglieder erhielten Urkunden für 25jährige Mitgliedschaft, Wilfried Pelz, Hans Fell und Erlfried Hansmann. Für 50jährige Treue wurden Peter Zimmermann und Josef Sigmund geehrt. Zur Niederlegung der Ehrenämter von Fritz Eckard Lang betonte Wehrleiter Manfred Siebenhaar, sein Stellvertreter sei ein ausgezeichnete Berater in allen Feuerwehrfragen gewesen. Dank ging an die gesamte Wehr, die wieder uneigennützig ihre Aufgaben zum Schutz der Bürger erfüllt habe. Ortschef Bardo Kraus gab die Überweisung von 400 Mark für die Jugendwehr bekannt.



Anerkennung und Dank gebühren bei der Freiwilligen Feuerwehr Nackenheim langjährigen Aktiven oder Förderern.

Bild: Torsten Zimmermann